

Amerikanische Destillerie für ätherische Öle eröffnete ihre Türen in Dobrich

Автор(и): Растителна защита
Дата: 27.06.2016 Брой: 6/2016



In die neue Destillerie wurden rund 5 Millionen Lewa investiert, die derzeit die einzige in Bulgarien ist, die auch über ein Labor und ein Forschungszentrum verfügt. Sie wird nicht nur Lavendel, sondern auch Melisse, Kamille, Schafgarbe und andere ätherische Ölpflanzen verarbeiten. Die Destillerie wird 60–80 neue Arbeitsplätze schaffen, davon 30 mit ganzjährigen Verträgen, und während der Sommerkampagnen werden weitere 50 Personen beschäftigt. Das Ziel für dieses Jahr ist die Produktion von 20 Tonnen Lavendelöl und 300–400 kg Melissenöl.

Die größte Destillerie für Lavendel und andere ätherische Öle in Bulgarien öffnete offiziell am 15. Juni im Industriegebiet von Dobritsch ihre Pforten und gehört „Esseterre Bulgaria“, einer Tochtergesellschaft des US-amerikanischen Kosmetikunternehmens doTERRA. Die Wahl des amerikanischen Unternehmens ist kein Zufall, denn Bulgarien ist weltweit führend in der

Produktion und im Export von Lavendelöl und hat dabei 2014 sogar Frankreich überholt, wo Lavendel traditionell eine Lebensgrundlage ist.

Bulgarien hält eine führende Position beim Export von ätherischen Lavendelölen weltweit. 2015 erreichten die Exporte Rekordwerte – über 20 Millionen Lewa. Dies ist ein Anstieg von fast 100 % in den letzten zwei Jahren, da die Exporte 2013 noch knapp 11 Millionen Lewa betrugen. Auch die Anbauflächen für diese ätherische Ölpflanze nehmen zu, von 3.500 Hektar im Jahr 2010 auf 6.892 Hektar im letzten Jahr, laut Daten des Ministeriums für Landwirtschaft und Ernährung und des Nationalen Statistischen Instituts. Die größten Absatzmärkte, in die unser Land Öle exportiert, sind Frankreich und die USA, mit jeweils 4,1 bzw. 3,7 Millionen Lewa an exportierter Produktion. Einer der Gründe, die direkt zum Erfolg Bulgariens in diesem Geschäft beitragen, ist die Tatsache, dass andere große Produzenten wie Moldawien, die Ukraine, Ungarn, die ehemaligen jugoslawischen Republiken und China ihre Produktion erheblich reduziert oder eingestellt haben.

Die Destillerie in Dobritsch

In die neue Destillerie wurden rund 5 Millionen Lewa investiert, die derzeit die einzige in Bulgarien ist, die auch über ein Labor und ein Forschungszentrum verfügt. Sie wird nicht nur Lavendel, sondern auch Melisse, Kamille, Schafgarbe und andere ätherische Ölpflanzen verarbeiten. Die Anlage besteht aus 12 Destillationseinheiten mit je 5,5 Kubikmetern. Bei voller Kapazität wird erwartet, dass sie zwischen zwei und drei Tonnen Lavendelöl produziert und etwa 200 Tonnen Lavendelblüten in 24 Stunden verarbeitet. Neben der Arbeit mit ätherischen Ölen hat „Esseterre Bulgaria“ auch den Ehrgeiz, Weihrauch zu destillieren, der aus Somalia und Äthiopien importiert wird.

Die Destillerie von „Esseterre Bulgaria“ wird 200–250 Tage im Jahr in Betrieb sein, mit einer Pause in den Monaten Dezember und Januar. „Das Ziel für dieses Jahr ist die Produktion von 20 Tonnen Lavendelöl und 300–400 kg Melissenöl“, gaben die bulgarischen Partner des Mutterunternehmens doTERRA bekannt.

Soziales Engagement

Die Destillerie wird 60–80 neue Arbeitsplätze schaffen, davon 30 mit ganzjährigen Verträgen, und während der Sommerkampagnen werden weitere 50 Personen beschäftigt.

In diesem Projekt arbeitet „Esseterre Bulgaria“ mit dem Sozialen Teehaus zusammen – einem Unternehmensprojekt einer Organisation mit Sitz in Warna, das Arbeitsplätze und Mentoring-Programme für junge Menschen aus staatlichen Einrichtungen und aus sozial und/oder familiär benachteiligten Verhältnissen anbietet.

dōTERRA

dōTERRA hat seinen Sitz in Utah, USA und wurde 2008 gegründet. Im selben Jahr trat das Unternehmen mit seiner ersten Reihe ätherischer Öle, die 25 Einzelöle und 10 Mischungen umfasste, in das Verbrauchernetzwerk ein. Das Unternehmen ist einer der Marktführer im Bereich der Kosmetikprodukte auf Basis ätherischer Öle, entwickelt sich rasant und hatte bis 2012 einen Umsatz von mehr als 1 Million Dollar pro Tag. Ihr Jahresumsatz für 2015 belief sich auf über 1,2 Milliarden Dollar.

Mehr zum Thema:

Bulgarischer Lavendel – hoch geschätzt auf dem internationalen Parfümmarkt

Lavendel und Safran verdrängen traditionelle Kulturen – Kartoffeln und Safran